



Investitionen in digitale Wertpapiere sollen intuitiv sein

Cashlink und Upvest besiegeln Partnerschaft

Mit dem Berliner Software-as-a-Service-Start-up Upvest geht Cashlink eine sinnvolle Partnerschaft ein, um Investitionen in digitale Wertpapiere auf der Blockchain intuitiv zu gestalten. Upvest bietet Cashlink durch eine API-Lösung die leichte Integration von Blockchain-Wallets an, welche professionelle Investoren innerhalb des Cashlink-Frontends eröffnen und nutzen können. Dadurch wird ihr Investitionsprozess so einfach wie die Eröffnung eines Online-Depots. Das besondere an den Wallets von Upvest ist, dass sie einen benutzerfreundlichen Zugang zu den Wallets in Form der bekannten Nutzernamen/Passwort-Kombination gewähren und der Nutzer daher kein extensives Wissen über die Blockchain-Technologie benötigt.

Das Schlüssel-Schloss-Prinzip

Da die digitalen Wertpapiere als sogenannte Security Token auf der Ethereum-Blockchain ausgegeben werden, benötigt jeder professionelle Investor ein Wallet, indem er seine tokenisierten Unternehmensanteile abbildet. Das Wallet funktioniert wie ein traditionelles Depot und hat in Form des sogenannten Public Keys eine öffentliche Adresse vergleichbar zur "IBAN". An diese Adresse können die Unternehmensanteile nach ihrer Ausgabe gesendet werden. Die Adresse ermöglicht es außerdem, dass Investoren auf dem Sekundärmarkt untereinander Anteile übertragen können. Für die Übertragung muss der Sender authentifiziert werden. Dies erfolgt in Blockchain-Netzwerken mit einem sogenannten Private Key. Nur wer diesen Schlüssel besitzt, hat Zugang zum Wallet und kann eine Übertragung initiieren.

Dementsprechend wertvoll ist der Private Key für den Investor. Wurde ein Private Key einmal verloren, kann dieser nicht wiederhergestellt werden. Die Folge: Das Vermögen ist unwiederbringlich verloren.

Laut Studien gelten derzeit bereits Bitcoin-Werte in Milliardenhöhe als verloren, weil Nutzer ihren Private Key nicht mehr kennen. Es handelt sich also um ein bekanntes Problem. Daher gilt es insbesondere solche Investoren zu schützen, die mit der Funktionalität der komplexen Blockchain-Technologie bisher kaum in Berührung gekommen sind.

Es wird deutlich, dass die Nutzung eines Wallets wenig intuitiv erscheint. Hierfür bietet Upvest eine Lösung an, die Cashlink über eine Software-Schnittstelle in seinen Investmentprozess integriert. Die Technologie von Upvest hinterlegt den wertvollen Private Key verschlüsselt auf extra gesicherten Servern. Das Passwort, mit dem der Private Key entschlüsselt werden kann, besitzt nur der Investor. Möchte ein Investor auf sein Wallet zugreifen, gibt er sein vorher individuell festgelegtes Passwort ein. Der Private Key wird daraufhin für eine kurze Zeit entschlüsselt, sodass eine Übertragung initiiert werden kann. Dieser Vorgang findet hinter dem Schutz eines sogenannten Hardware Security Modules (HSM) statt, um zu verhindern, dass Informationen über den entschlüsselten Key für andere Parteien einsehbar sind.

Zusätzlich wird der unverschlüsselte Key zu keiner Zeit von Upvest oder Cashlink gespeichert. Hat der Investor sein Passwort einmal vergessen, kann er dieses bei Cashlink mit Hilfe eines für ihn ausgestellten Sicherheitszertifikats zurücksetzen. Dieser Prozess ist doppelt gesichert, da zur Wiederherstellung eine Verifizierung der Identität durch Cashlink stattfindet. Somit kann kein Dritter, der in Besitz des Zertifikats gelangt ist, Zugang zum Wallet erlangen.

“Durch die Nutzung von Upvest ermöglichen wir professionellen Investoren einen einfachen und intuitiven Zugang zu digitalen Wertpapieren. Der Zugang zu einem Blockchain-Wallet wird damit erstmals so einfach wie der Zugriff auf das E-Mail-Postfach durch Benutzername und Passwort”, beschreibt Lars Olsson, Co-Gründer und CEO bei Cashlink, die Vorteile der Partnerschaft mit dem Berliner Start-up Upvest. Weiter berichtet er: “Wenn wir es Investoren ermöglichen, einfach und sicher in Start-ups zu investieren, tragen wir unseren Teil zu einem höheren Risikokapitalvolumen bei. Wir alle profitieren als Gesellschaft von den Innovationen, die dieses Kapital fördern kann.”

Tobias Auferoth, CFO von Upvest, thematisiert darüber hinaus den Nutzen der Partnerschaft für den Fortschritt der Blockchain-Technologie: “Jede revolutionäre Technologie ist nur dann erfolgreich, wenn sie eine große Adaption erfährt. Wir freuen uns mit Cashlink einen Partner zu haben, der die Kapitalaufnahme für Unternehmen durch Blockchain-basierte Security

Token Offerings einfach macht, zur Nutzung der Technologie beiträgt und so das Blockchain-Ökosystem maßgeblich weiterentwickelt.“

Über CASHLINK

Cashlink ist ein Finanztechnologie-Unternehmen im Venture-Capital-Bereich, welches 2016 von Michael Duttlinger, Lars Olsson, Jonas Haag und Niklas Baumstark gegründet wurde. Der Unternehmenssitz ist im Fintech-Hub der Deutschen Börse in Frankfurt am Main. Das innovative Team hat ein Ziel vor Augen: Die Digitalisierung von übertragbaren Start-up-Anteilen. Unterstützt wird es dabei von renommierten Investoren wie dem börsennotierten VC Finlab AG.

Durch seine blockchainbasierte Plattform vereinfacht Cashlink die Kapitalaufnahme für Start-ups. Für professionelle Investoren schafft das Unternehmen flexible, einfach übertragbare und nach deutschem Recht regulierte Start-up-Anteile in Form eines sogenannten Security Tokens. Dafür arbeitet Cashlink mit zahlreichen Partnern wie dem Gründerzentrum Startplatz Köln oder dem Start-up-Hub Startport zusammen. Cashlink ist Gründungsmitglied der International Token Standardization Association sowie der Landesgruppe Hessen des Blockchain Bundesverbands.

Kontakt

Cashlink Technologies GmbH

Inga-Marit Nölle

inga.noelle@cashlink.de

www.cashlink.de/presse

Tel: +49 (0) 69 / 348 752 76

Über Upvest

Upvest ist ein Blockchain-Software-as-a-Service-Anbieter, der 2017 von Martin Kassing und Jesper Noehr in Berlin gegründet wurde. Die beiden Gründer verfügen über langjährige Erfahrung sowohl im Blockchain- und Software- als auch im Finanzbereich und haben bereits erfolgreiche Start-ups aufgebaut und verkauft. Das Unternehmen wird unter anderem von Holtzbrinck Ventures und Speedinvest finanziert. Upvest verfolgt die Vision, die Blockchain-Technologie für jedes Unternehmen einfach zugänglich und integrierbar zu machen.

Mithilfe der Upvest-Blockchain-API ist es möglich, sehr einfach Blockchain-Wallets zu integrieren, Transaktionen zu senden und zu empfangen sowie historische Daten der Blockchain abzurufen. Upvest übernimmt hierbei die komplizierte und ressourcenintensive Integration und Wartung der Blockchain-Infrastruktur, sodass die Kunden von Upvest unmittelbar starten und sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können. Die Lösung ist kosten- und zeitsparend für die Nutzer, erfüllt höchste Sicherheitsstandards, erfordert dabei keinerlei BaFin-Lizenz und kann mit verschiedenen Blockchain-Protokollen verwendet werden (Bitcoin, Ethereum, ERC-20, ERC-721, ERC-1400, Stellar).

Seit dem Produktstart Anfang 2019 konnte Upvest bereits einige große Fintechs als Kunden gewinnen und engagiert sich auch in der Blockchain-Community als Gründungsmitglied der International Token Standardization Association.

Kontakt

Upvest GmbH

Tobias Auferoth

tobias@upvest.co

www.upvest.co

Tel: +49 (0) 151 - 461 879 30